

Presse-Information



22. Februar 2017

Arbeiten am Bahnübergang in Hürth-Kendenich beginnen

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) beginnt am 1. März mit der Erneuerung der Sicherungstechnik am Bahnübergang Ursulastraße in Hürth-Kendenich. Parallel dazu erneuert der Landesbetrieb Straßen.NRW an der dazugehörigen Straßenkreuzung die Steuerung der Verkehrssignal-Anlage. Nach Abschluss der Arbeiten kann der momentan gesperrte Bahnübergang wieder in Betrieb genommen werden.

An der Straßenkreuzung Bonnstraße (L183) / Ursulastraße (K14) können Autofahrer die Gleise zurzeit nicht überqueren. Grund der Sperrung ist eine polizeiliche Anordnung nach einem technischen Defekt. Zur Wiederherstellung der vollen Funktionalität des Bahnübergangs müssen sowohl die Verkehrssignal-Anlage als auch die Bahnübergangs-Sicherungstechnik komplett erneuert werden. Dafür müssen im Bereich des Bahnübergangs zusätzliche Notsignale installiert werden. Auch die Schrankenanlage wird erneuert.

Um die Arbeiten so schnell wie möglich durchführen zu können, wird der Bahnübergang ab dem 1. März 2017, 6:00 Uhr, auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Die Ursulastraße ist somit als Bahnübergang während der Bauphase für niemanden nutzbar. Die HGK bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die damit verbundenen Einschränkungen und Umwege. Der nächste Bahnübergang befindet sich an der Hans-Böckler-Straße. Umleitungen sind ausgeschildert.

Während der Arbeiten kann es vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen auf der Bonnstraße (L183) in Höhe Ursulastraße (K14) kommen. Die HGK und der Landesbetrieb Straßen.NRW gehen davon aus, dass die Arbeiten vor Mitte des Jahres abgeschlossen werden und der Bahnübergang dann wieder von allen Verkehrsteilnehmern genutzt werden kann.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de